

Protokoll Digitaler IKEK-Auftakt

Dienstag, 23. März 2021 ab 18.30 – ca. 20.15 Uhr

Uhrzeit	Thema
18.15 Uhr bis 18.30 Uhr	Einwählen, Ankommen
18.30 Uhr	Begrüßung durch die Moderation Ulrich Walberg, ANP Kassel. Es wurden kurz die Tagesordnung und der Ablauf des digitalen IKEK-Auftakts erläutert.
18.35 Uhr	Begrüßung durch die Stadt Wolfhagen in der noch einmal deutlich gemacht wurde, welche Chancen, Entwicklungspotential und Mehrwert die Dorfentwicklung für die elf Stadtteile und die Gesamtstadt bietet. Dass der Fokus auch darauf liegt, gemeinsam die Dorfentwicklung zu gestalten und dabei kein Stadtteil zu kurz kommt.
18. 40 Uhr	Einführung durch den Landkreis Kassel zu den Rahmenbedingungen der Dorfentwicklung und dem Ablauf des IKEK-Prozesses. Ausführliche Informationen rund um den IKEK-Prozess können der Präsentation im Downloadbereich auf www.ikek-wolfhagen.de/downloads entnommen werden.
19.00 Uhr	Einführung durch das Büro ANP aus Kassel zum Ablauf des IKEK-Prozess in Wolfhagen. Es wurde erläutert, wie der aktuelle Sachstand im IKEK-Prozess ist und welche Schritte bisher umgesetzt wurden. Weiter wurde erläutert, wie die Analyse der Ortsteile abläuft, die die Öffentlichkeit eingebunden und wie die Fördergebietsabgrenzung der einzelnen Ortsteile vorgenommen wird. Ausführliche Informationen rund um das weitere Vorgehen können auch hier der Präsentation im Downloadbereich auf www.ikek-wolfhagen.de/downloads entnommen werden.



Uhrzeit

Thema

19.20 Uhr

Im letzten Themenblock wurde seitens des Landkreises Kassel ein Ausblick auf die Privatförderung gegeben. Die Privatförderung stellt auch in dieser Dorfentwicklungsperiode einen wichtigen Baustein dar. Wer und was wie in welcher Höhe förderfähig ist, kann ebenfalls auch hier der Präsentation im Downloadbereich auf www.ikek-wolfhagen.de/downloads entnommen werden.

Im Themenblock Rückfragen & Anregungen bestand die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen. Im Folgenden sind alle Fragen mit Antworten aufgelistet:

Können Anträge im privaten Bereich bereits jetzt schon gestellt werden? Muss dafür eine Baugenehmigung vorliegen?

Der Bauantrag **muss** dem Förderantrag beiliegen. Da die Bewilligung für den Förderantrag meist schneller bearbeitet wird, als ein Bauantrag, muss der Bauantrag bereits vorliegen und zu den Förderantragsunterlagen beigefügt werden. Eine Bauantragsstellung nach Förderbewilligung verursacht ansonsten unnötige Wartezeiten. So kann die antragstellende Person **nach** Zustellung des Förderbescheides sofort mit den Arbeiten beginnen.

19.40 Uhr

Es können bereits jetzt Anträge für Kulturdenkmäler (die Denkmaltopographie der jeweiligen Stadtteile wird zeitnah auf die Webseite www.ikek-wolfhagen.de/stadtteile online gestellt), auch außerhalb des Fördergebiets, gestellt werden. Der Landkreis Kassel gibt dazu den Hinweis, mit der Förderantragsstellung bis ins nächste Jahr zu warten, da bis dahin das IKEK fertiggestellt ist und eine Förderberatung samt Protokoll durch ein beratendes Büro durchgeführt wird. Eine Förderantragsstellung sollte nur dann erfolgen, wenn bereits Gefahr in Verzug ist bspw. durch ein undichtes Dach und kein weiterer Aufschub mehr möglich ist.



Uhrzeit

Thema

Wie fließen die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) mit in den IKEK-Prozess ein?

Grundsätzlich werden der FNP und das IKEK als zwei parallel laufende Prozesse gesehen, die jedoch vom gegenseitigen Erkenntnisgewinn profitieren. So sind während den Beteiligungsveranstaltungen zur Neuaufstellung des FNP bereits sehr viele Ideen und Anregungen dokumentiert worden. Mit diesen Ideen und Anregungen geht das Büro ANP in die Beteiligungsprozesse in den Stadtteilen, um diese auf Aktualität zu diskutieren und um neue Ideen und Anregungen zu sammeln und zu vertiefen.

Alle Beteiligten werden bei jeder FNP-Veranstaltung sowie auch bei jeder IKEK-Veranstaltung über die jeweiligen Arbeitsstände beider Projekte informiert.

Sachstand FNP: Der Vor-Vorentwurf befindet sich aktuell in der Abstimmung in den Stadtteilen. Nach Isthra, Nothfelden, Viesebeck und Philippinenburg und -thal folgen die nächsten Termine am **27. April** in Niederelungen und am **29. April** in Altenhasungen.

Was passiert im grünen Landschaftsraum? Dieses Thema scheint etwas zu kurz zu geraten.

Es besteht die Chance Förderungen über andere Programme zu beantragen. Die Grundlage dafür bietet der integrierte Landschaftsplan, welcher parallel zum FNP aufgestellt wird.

Der Ansprechpartner bei der Stadt Wolfhagen ist Stephan Schmidt.



Uhrzeit

Thema

Ist die Eigenleistung im privaten Bereich auf Materialeinsatz förderfähig?

In der aktuellen Förderperiode ist eine solche Förderung leider nicht mehr möglich. Als Beispiel: Eine antragstellende Person beantragt für ein denkmalgeschütztes Haus neue Fenster, welche er selbst einbauen möchte. Der Fenstereinbau als Eigenleistung ist somit nicht förderfähig.

Wird es zum FNP weitere Bürgerbeteiligungen geben?

Aktuell findet im Rahmen der Ortsbeiratssitzungen in den jeweiligen Stadtteilen die Vorstellung des Vor-Vor-Entwurfs des FNPs statt. Diese Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Diese werden unter Beachtung der allgemein gültigen Corona-Schutzmaßnahmen mit begrenzter Teilnehmeranzahl durchgeführt.

Nach Baugesetzbuch (BauGB) wird nach Fertigstellung des Vor-Vorentwurfs eine Offenlage durchgeführt, zu der jede interessierte Person noch einmal die Möglichkeit hat, sich zum Vorentwurf mit einer Stellungnahme zu äußern.

Wie sieht es mit Ausweisung von Bauplätzen in Ippinghausen aus?

Im Rahmen der IKEK-Erarbeitung können keine Neuaufstellungen von Bebauungsplanverfahren angestoßen werden. Die Stadt bietet jedoch eine Einzelfallprüfung an, ob eine Ausweisung den Zielen der Innenentwicklung entgegensteht.



Uhrzeit

Thema

Hintergrund: Die Dorfentwicklung verfolgt das Ziel, lebendige Ortskerne zu stärken. Im ersten Jahr der Dorfentwicklung wird unter Beteiligung von Bürgerschaft und Politik das IKEK als gemeinsames Handlungskonzept erarbeitet. Es stellt die Grundlage dar, um in den 6 folgenden Jahren die gemeinsam ausgewählten Projekte und Maßnahmen zu fördern und umzusetzen. Im Handlungskonzept wird auch untersucht, wie Baulücken und leer stehende Gebäude im Ortskern saniert werden können und ermittelt, ob der Bedarf an Wohnbauflächen im Ortskern gedeckt und durch gezielte Förderung realisiert werden kann, oder andernfalls die Ausweisung zusätzlicher Wohnbauflächen am Siedlungsrand notwendig wird. Um dieser Analyse nicht vorzugreifen, hat sich die Kommune verpflichtet, die Ausweisung neuer Wohnbauflächen zunächst zurück zu stellen, bis das IKEK nach rund 14 Monaten erarbeitet und beschlossen ist.

20.05 Uhr

Das Büro ANP gibt einen Ausblick auf die weiteren Schritte. Diese sehen vor, dass ANP mit den Stadtteilbegehungen anfängt, um den Bestand zu erfassen, Leerstände aufzunehmen und um die Fördergebietsabgrenzung im Entwurf vorzunehmen. Die endgültige Fördergebietsabgrenzung wird im Anschluss mit allen Beteiligten vor Ort festgelegt.

20.10 Uhr

Ein Dank geht an alle Teilnehmenden für den erfolgreichen IKEK-Auftakt und den Rückfragen.

